

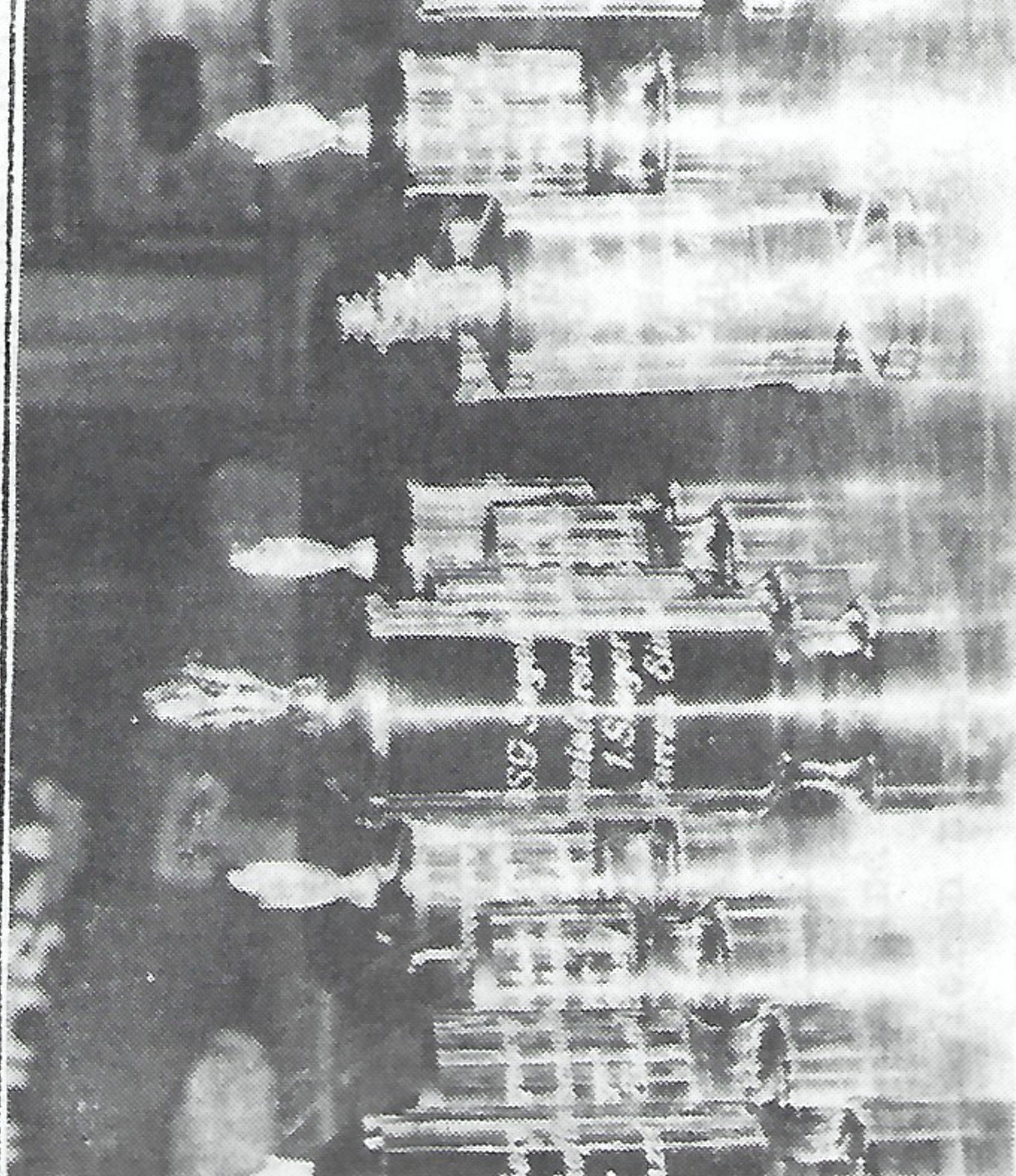
20

—

Preis



Mitteilungen der P S G



Liebe TT-Freunde!

Mit kleiner Verspätung liegt die erste Ausgabe des zweiten "20-beide" Jahres nun vor euch. Die Fülle von Arbeit, die für unsere Zeitung erforderlich ist, wird leider immer noch von nur zwei Personen erledigt. "20-beide" soll eine Zeitung für die gesamte Sparte sein, nicht nur für uns beide. Also, entwickelt mal ein paar Ideen, was wir neben den Spielberichten noch so machen können, vielleicht habt ihr einen witzigen Einfall.

In diesem Zusammenhang: Nach drei Ausgaben erweist sich unsere Zeitung bislang als Minusgeschäft. Für Nummer 5, die im Mai erscheinen soll, suchen wir deshalb noch einen Sponsor, der uns ein bißchen aushilft. Als Belohnung stellen wir ihm ein ganzseitiges Actionfoto in Aussicht.
Viel Spaß,

Ulli Knoche

Andreas Lück

GUT DURCHGEKOMMEN

Die erste Herrenmannschaft hat eine zufriedenstellende Herbstserie hinter sich: Zur Halbzeit belegte man einen kaum erwarteten vierten Platz der mit den ersten Rückrundenspielen bislang gehalten werden konnte.

Dieses Ergebnis ist noch höher zu bewerten, wenn man einen Blick auf die Mannschaftsaufstellungen wirft: In dieser Saison ist es noch kein einziges Mal gelungen, in Bestbesetzung anzutreten.

Ralf verletzte sich bereits vor dem zweiten Spiel beim Fußballspielen so schwer, daß er für den Rest der Hinrunde ausfiel, und Forsten hatte des öfteren Probleme, dienstfrei zu bekommen. So mußten wir in einigen wichtigen Paarungen das gesamte mittlere Parkkreuz ersetzen, in Wiemersdorf gingen wir sogar mit drei Reservisten (Ferdi, Matthias und Klaus Lahmann) ins Rennen und mußten mit 7:9 eine der knappsten Niederlagen seit langem einstecken.

Wir verloren nur noch gegen die drei führenden Teams, konnten die starken MTV Henstedt I und Aufsteiger SV Rhen II aber klar mit 9:5 bzw. 9:4 bezwingen.

Zwei positive Entwicklungen wurden dabei deutlich:

Zum einen die Ausgeglichenheit der Mannschaft (kein Stammspieler, von Ralfi einmal abgesehen, schloß die Herbstserie mit einer negativen Bilanz ab), besonders erwähnenswert die Erfolge im oberen Parkreuz, zum anderen die Doppel:

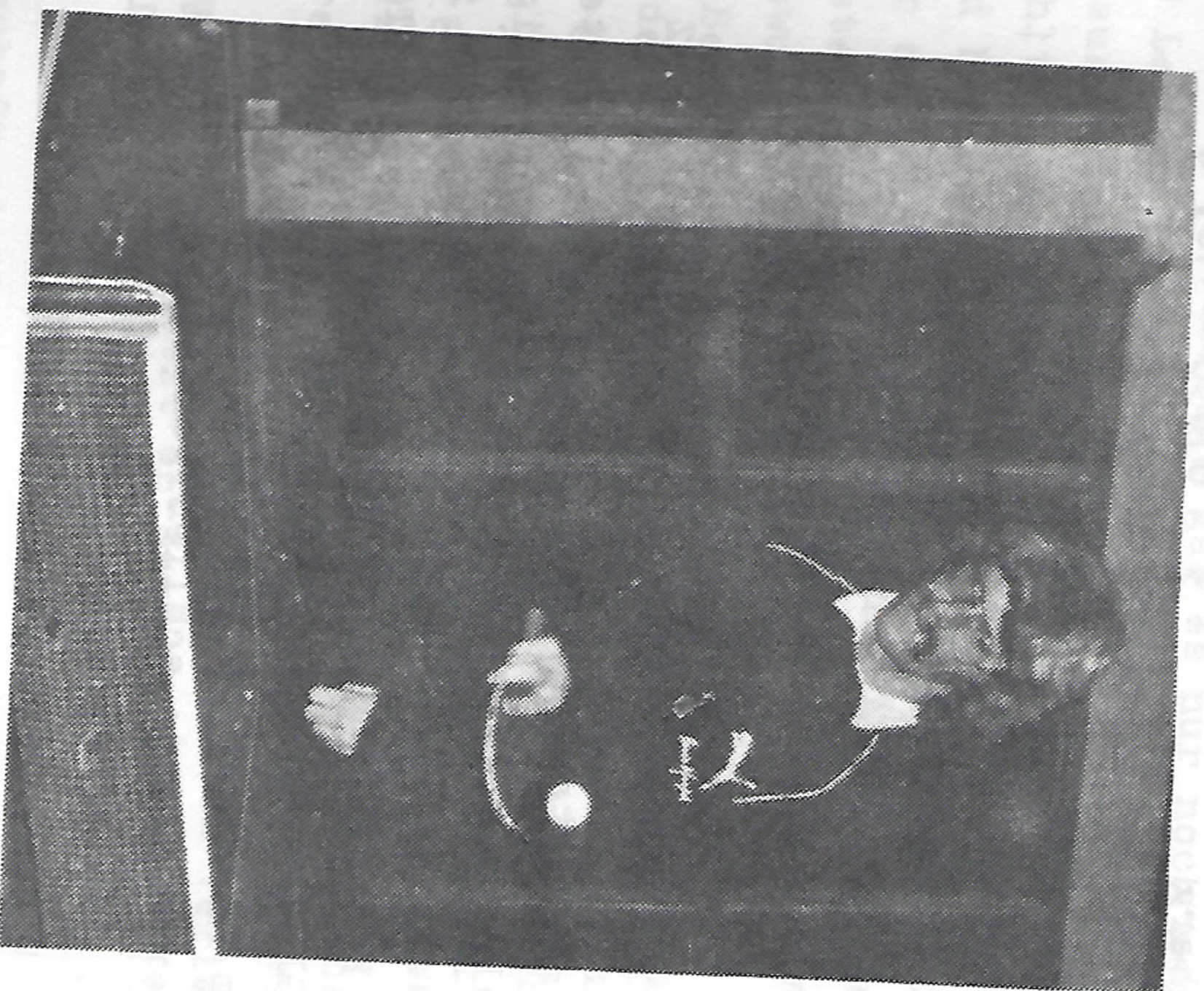
Früher Sorgenkind Nr.1, haben unsere Doppel sich inzwischen herausgemacht: 2/3 aller Doppel konnten wir gewinnen, durch die wachsende Harmonie im Team Stiller/Knoche dürfte die Ausbeute noch gesteigert werden. Es lohnt sich anscheinend doch, an festen Doppeln festzuhalten, sie sich einspiele zu lassen und auf Experimente nach dem Motto

"Wer spielt, denn heute zusammen?" zu verzichten. Vielleicht ein Tip für unsere anderen Teams?

Einzelbilanz:	oben	mitte	unten	gesamt
Stiller	7:4	-	-	7:4
Moschner	11:4	-	-	11:4
Jensen	1:1	4:3	-	5:4
Grundmann	-	0:2	-	0:2
Lück	0:2	6:4	-	6:6
Knoche	-	2:3	8:2	10:5
Lahmann	-	1:1	2:0	3:1
Fauth	-	-	3:5	3:5
Kiau	-	-	0:4	0:4
Strunk	-	-	3:5	3:5
Pitzer	-	-	1:3	1:3

Doppelbilanz:

Moschner/Lück	6:2	Jensen/Grundmann	0:1
Stiller/Jensen	4:1	Moschner/Knoche	1:0
Stiller/Knoche	1:1	Knoche/Lahmann	0:1



Nach einer Saison mit weniger überzeugender Leistung befindet sich Klaus-Dieter Moschner zur Zeit wieder in hervorragender Form.
Beweis: Beste Bilanz in der Ersten sowie erneute Mittelverteidigung bei den Vereinsmeisterschaften.

Abschlußtabelle der Hinserie

TV Trappenkamp II	9	75:46	16: 2
TS Kaltenkirchen III	9	76:33	15: 3
Leezener SC	9	78:39	15: 3
PSG Segeberg	9	61:50	10: 8
SV Rhen II	9	67:55	9: 9
MTV Henstedt	9	58:57	9: 9
TSV Wiemersdorf	9	59:67	8:10
FC Union Ulzburg II	9	43:75	4:14
TSV Nahe	9	37:71	3:15
MTV Henstedt II	9	19:80	1:17

SCHLECHTER START - DOCH AM ENDE EIN 4. PLATZ

"Ein gesicherter Mittelfeldplatz", so lautete die Zielvorstellung nach dem nicht sehr rosigen Saisonauftakt für unsere Zweite, Aufsteiger in der 4. Kreisklasse (1:9 Niederlagen gegen TTC Klein Gladebrügge und TSV Nützen).

Aus dem gesicherten Mittelfeldplatz ist mit Ende der Hinrunde schließlich ein sehr guter vierter Platz geworden, der sowohl zum Tabellenende als auch nach oben hin einen sicheren Abstand garantiert.

Genauso deutlich, wie die ersten Partien verloren wurden, gewann die Zweite danach vier Spiele in Folge. Lediglich beim TSV Nahe II wurde

es eng, als wir unseren Gegner nach einer 7:2 Führung noch auf 7:6 herankommen lassen mußten, ohne Klaus Pitzer und das Doppel Pitzer/Klaus den Sieg schließlich mit 9:6 sicherstellten.

Eine Niederlage gab es nur noch gegen den SC Loozen II, wobei mit Matthias Fauth und Klaus Pitzer aber auch zwei wichtige Akteure fehlten. Am Ende wiesen wir 12:6 Punkte auf und besaßen damit bereits fünf Zähler Vorsprung vor dem nächstplacierten TSV Nahe, der im ersten Rückrundenspiel diesmal klar mit 9:3 bezwungen wurde.

Zu Beginn der Rückrunde gab es auch Änderungen in der Mannschaftsaufstellung: Klaus Pitzer, mit 9:0 Siegen der erfolgreichste Spieler und der gesamten 4. Kreisklasse im mittleren Paarkreuz war, rückte für Ferdinand Strunk ins obere Paarkreuz an Nummer Zwei, während Ferdinand nach einer für ihn etwas unglücklich verlaufenden Hinrunde (4:8) jetzt an Nummer Vier spielt.

Der vierte Tabellenplatz scheint auf keinen Fall mehr in Gefahr, mit etwas Glück kann die Mannschaft vielleicht auch noch zum derzeitigen Dritten TSV Nützen aufschließen.

	oben	mitte	unten	gesamt
Kiau	9:6	-	-	9:6
Strunk	4:8	-	-	4:8
Pitzer	-	9:0	-	9:0
Fauth	-	4:2	-	4:2
Pastowski	-	2:1	9:1	11:2
Krageniings	-	1:1	10:4	11:5
Relling	-	-	2:4	2:4
Pahl	-	-	0:4	0:4
Schmeling	-	-	0:2	0:2

Doppelbilanz:

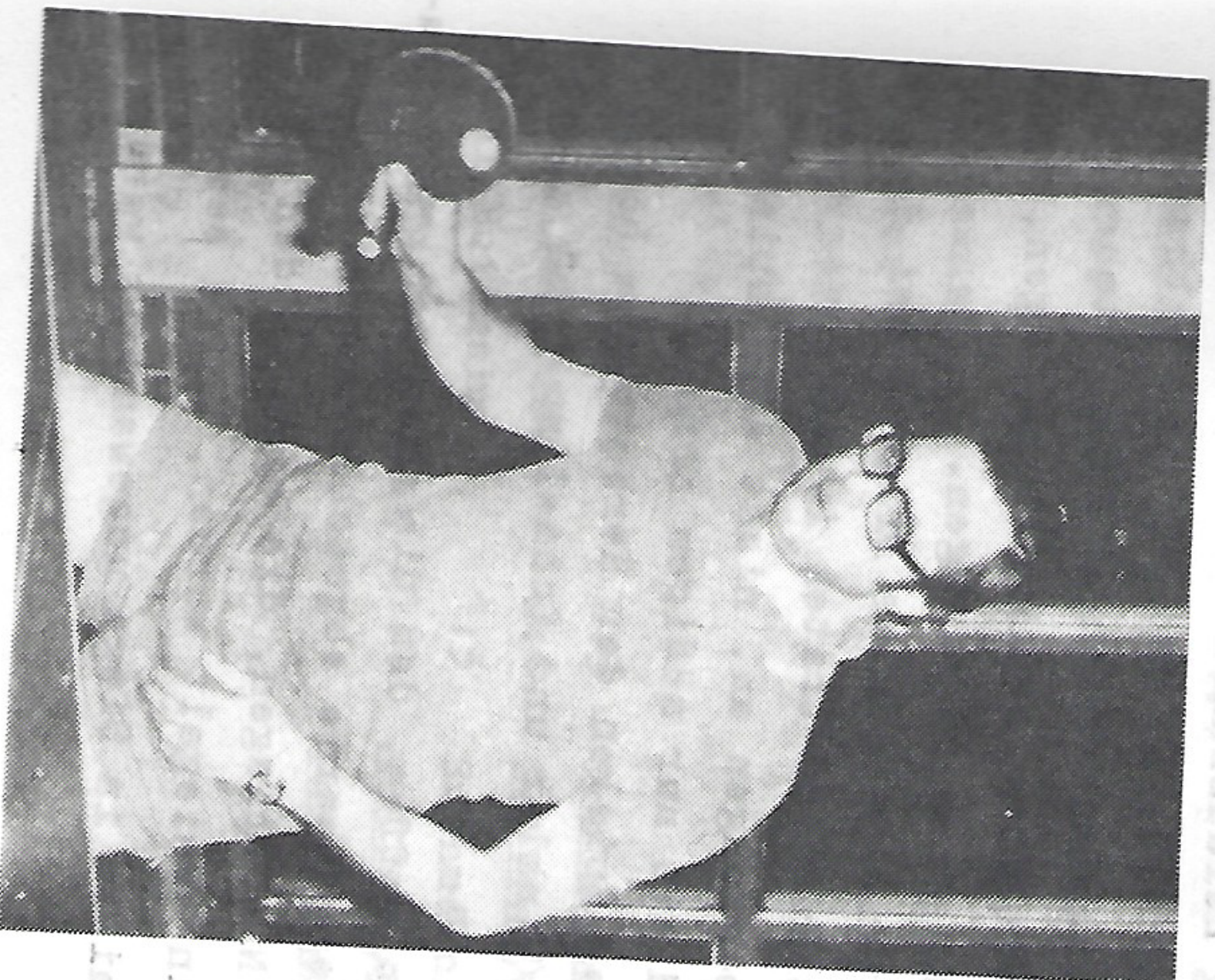
Kiau/Pitzer	6:3
Strunk/Krageniings	1:3
Fauth/Krageniings	0:2
Kiau/Krageniings	1:0
Strunk/Pastowski	1:2



Einen kontinuierlichen Aufstieg in der Zweiten hat Klaus Pitzer genommen: Vom unteren Parkreuz hat er sich über eine beeindruckende 9:0 Bilanz im mittleren Parkreuz nun an die Nummer Zwei geschoben.

Abschlußtabelle der Hinserie

TTC Klein Gladebrügge	9	81:24	18: 0
BC Leezen II	9	76:35	16: 2
TSV Nützen	9	74:27	14: 4
PSG Segeberg II	9	59:43	12: 6
TSV Nahe II	9	50:63	7:11
TuS Fahrtenkrug	9	47:61	7:11
SV Wahlstedt V	9	41:69	7:11
SV Wosterrade	9	45:67	5:13
SSV Tönningstedt	9	47:73	4:14
MTV Henstedt V	9	23:81	0:18



Eckhard Klau
bei einem
seiner typische
Vorhandbälle,
die schon so
manchem Gegner
zu schaffen
machten.

AUFSTELLUNGSPROBLEME BEHOBEN?

Unsere dritte Mannschaft kämpfte in der gesamten Hinrunde mit dem Problem einer kontinuierlichen Mannschaftsaufstellung: In den ersten sechs der insgesamt neun Spiele stand jedesmal ein anderes Team an der Platte.

Erst seitdem scheint sich mit Volker Rollring und dem überaus erfolgreichen Gonzo Schmeling im oberen sowie Nils Pahl und Peter Winkler im unteren Paarkreuz etwas ähnliches wie eine Stammbesetzung herauszukristallisieren.

Da mit Reinhold Skörles und Herbert Buttmann zwei zuverlässige Ersatzleute bereitstehen, sollte es eigentlich in Zukunft gelingen, mehr Kontinuität ins Team zu bringen.

Besonders deutlich wird das Dilemma bei den Doppeln: Acht Spieler traten in neun verschiedenen Doppelpaarungen an, nicht eingespielt natürlich und mit nur mäßigem Erfolg.

In den letzten Spielen der Herbstserie boten sich Reiling/Winkler und Schmeling/Pahl als feste Doppelpaarung an.

Man darf also hoffen, daß die personellen Turbulenzen der Herbstserie abgeschlossen sind und so die vier Niederlagen, die erst in den Abschlusddoppeln besiegelt wurden, durch bessere Doppelergebnisse in Stille umgewandelt werden

können.

Daß wir mit unserer Dritten über einen sechsten Platz wohl kaum mehr hinauskommen, hat aber auch sein Gutes, denn die ersten Fünf der beiden achten Kreisklassen müssen in der neuen Saison Sechsermannschaften melden. Und das wäre uns bei dem momentan vorhandenen Spielerpotential sowieso nicht möglich.

Einzelbilanz: oben unten gesamt

Rolling	10:6	-	10:6
Bohlmann	1:1	-	1:1
Schmelling	8:3	-	8:3
Skörries	0:2	-	0:2
Pahl	3:1	4:9	7:10
Buttmann	-	1:7	1:7
Winkler	-	1:10	1:10
R. Strunk	-	0:2	0:2

Doppelbilanz:

Rolling/Winkler	2:3	Bohlmann/Skörries	1:0
Schmelling/Pahl	2:4	Rolling/Pahl	1:0
Pahl/Buttmann	1:3	Buttmann/Strunk	0:2
Rolling/Schmelling	1:1	Rolling/Buttmann	0:1
		Pahl/Winkler	0:1

Abschlußtafel der Hinrunde

TTC Alpengörs II	9	62:16	17: 1
TSV Naho III	9	61:29	16: 2
TSV Bornhöved II	9	53:32	13: 5
SC Rönnau III	9	52:33	12: 6
SV Wahlstedt VI	9	48:39	10: 8
TuS Fahrenkrug IV	9	36:49	8:10
SV Westerrade III	9	28:52	5:13
PSG Sögeberg III	9	36:56	4:14
TV Trappenkamp V	9	22:55	3:15
SSV Groß Kummerfeld III	9	24:61	2:16

SEIT JAHREN NICHT MEHR SO ERFOLGREICH

Die erfolgreichste Mannschaft der PSG scheint in dieser Saison die der Jungen zu werden:

Nach dem sechsten Platz aus der vergangenen Serie stehen Thorsten Hupé, Jörg Nellis, Christoph Schuckart, Hannes Scheibitz und Martin Hamann zur Zeit auf einem seit Jahren nicht mehr erreichten dritten Platz, den das sehr ausgeglichene Team mit guten Aussichten bis zum Ende halten kann.

Bedenkt man, daß die Mannschaft aufgrund ihres günstigen Alters noch einige Jahre in der gleichen Besetzung spielen kann, dann darf man noch einiges erwarten.

Mit 11:5 Punkten lagen wir nach der Hinrunde

zwar deutlich hinter den führenden Teams
BV Wahlstedt (15:1) und SC Loozen (14:2), kann
jedoch den Lokalrivalen SC Rönnau und den TuS
Mahrenkrug als Mitkonkurrenten um Rang Drei
hinter sich lassen. Den SC Rönnau schlugen wir
in einem sehr spannenden und ausgeglichenen
Spiel mit 7:4 und vom TuS Mahrenkrug trennten
wir uns 6:6 Unentschieden.

Das Hauptaugenmerk im Hinblick auf den dritten
Rabellonplatz muß in der Rückrunde dann auch an
diesen beiden Kontrahenten liegen. Gegen den
SC Rönnau ist das Rückspiel bereits erfolgt,
wobei wir uns dieses Mal mit einem 6:6 begnügen
mußten, der TuS Mahrenkrug müßte jedoch besiegt
werden, wenn es nicht noch einmal eng werden
soll. Mit der bislang gezeigten Leistung sollte
dieses Vorhaben aber gelingen.

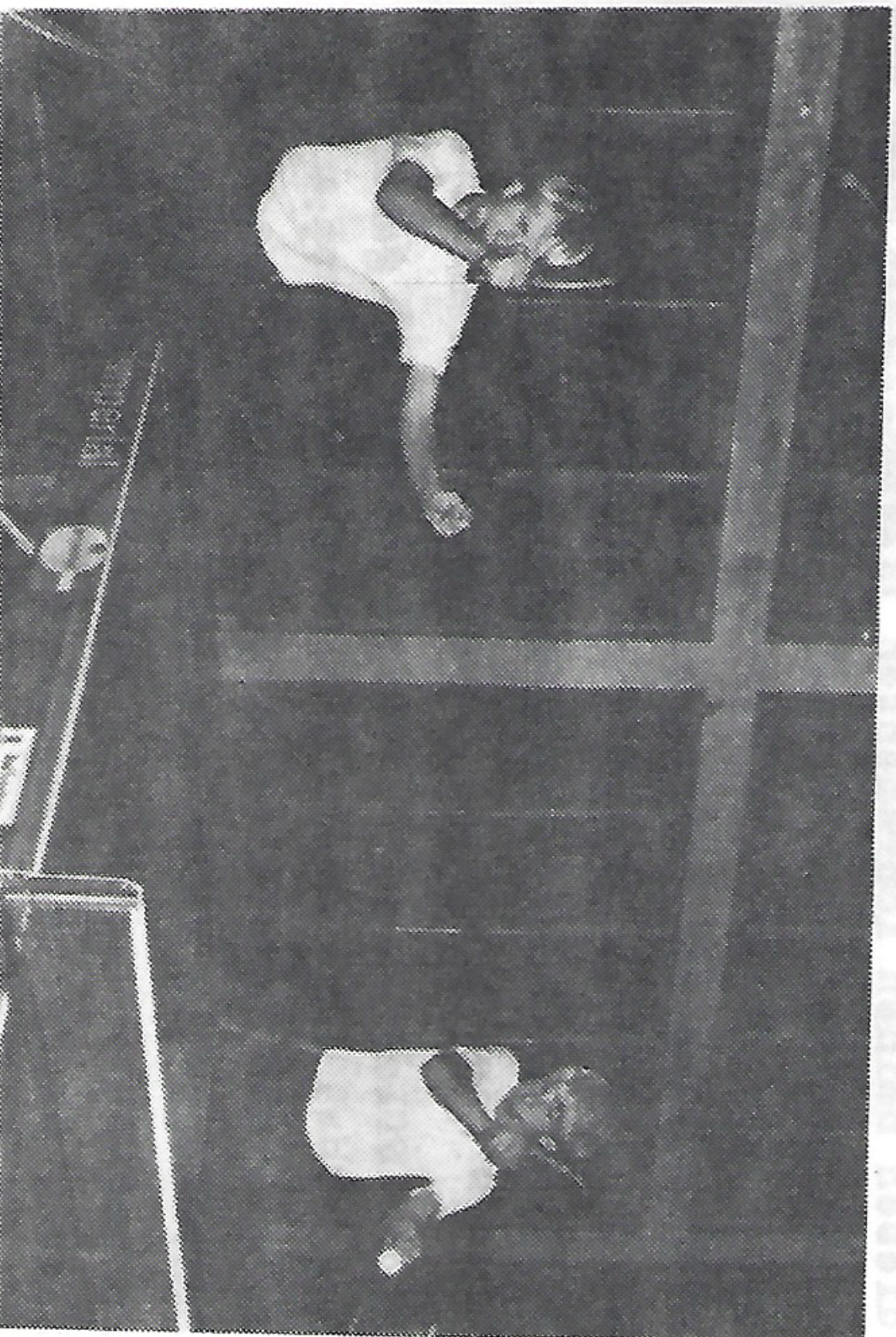
Wunselblanz:	oben	unten	Gesamt
Hupe	11:4	-	11:4
Neills	6:9	-	6:9
Schohlitz	-	4:1	4:1
Schuckart	-	8:3	8:3
Hamann	-	5:3	5:3

Doppelbilanz:

Schuckart/Hamann	3:5	Neills/Schohlitz	2:2
Hupe/Hamann	1:0	Hupe/Neills	5:2

Abschlußtafel der Hinserie

SV Wahlstedt	8	55:20	15: 1
Leezener SC	8	51:23	14: 2
PSG Segeberg	8	47:31	11: 5
TuS Fahrenkrug	8	42:40	9: 7
SC Rönau 74	8	35:40	9: 7
FC Union Ulzburg II	8	44:39	8: 8
TTC Altenmörs	8	34:47	4:12
SC Ellerau II	8	24:52	2:14
TS Kaltenkirchen II	8	6:56	0:16



Nach langer Verletzungspause doppelt so
trainingsseifrig: Hannes Scheibitz ist nach
einer hartnäckigen Fußverletzung schnell
wieder in Tritt gekommen.

MOSCHEN ZUM FÜNFTEN

Normal ist das nicht: Seit fünf Jahren tragen wir nun unsere Vereinsmeisterschaften aus, und bisher hat noch jedesmal Klaus-Dieter Moschner gewonnen: Fünf Titel im Einzel, fünf im Doppel (von 1977-79 mit Klaus Lahmann, 1980 und 81 mit Andreas Lück).

Auch die letzten Meisterschaften, ausgetragen am 13. Dezember, absolvierte Moschen ohne größere Schwierigkeiten, sein Zweisatzsieg im Endspiel über unseren Ranglistenersten Jörg Stiller fiel recht deutlich aus. Dritter wurde Andreas Lück, der durch das Bohlen von Ralf Grundmann (verletzt) und Torster Jensen (im Urlaub) keine Mühe hatte, den dritten Pokal zu holen, zumal Ulli Knoche durch eine Bänderdehnung im Fuß mit einem Handcap spielte. Von seinen Gegnern aus der zweiten schließlich ließ sich Andreas nicht einlockeln.

Im Doppelendspiel aber mußte er mit seinem Partner Klaus-Dieter Moschner gegen Stiller/Knoche drei Matchbälle etwas glücklich abwehren, bis der Sieg und damit die Meisterschaft gesichert war.

Ein zweifacher Erfolg ist auch aus den anderen Konkurrenzen zu vermelden: Bei den Jungen

gewann erwartungsgemäß Thorsten Hupe, im Einzel gegen einen übernerwösen Christoph Schuckart, im Doppel mit Jörg Nellis gegen Frank Bonkowski/Martin Hamann. Gerade unser Nachwuchs bot an diesem Tag zahlreiche gute Spiele, die für die Zukunft hoffen lassen.

Erstmals bei einem Vereinsturnier konnten wir eine Mädchenkonkurrenz durchführen, die hoffentlich zum festen Bestandteil wird. Im Einzel siegte Renate Stillner klar vor Susanne Kiau und Britta Hauswald, im Doppel spielte "Nati" zum ersten Male mit Christiane Oswald zusammen und gewann auch gleich. Vizemeister wurden Susanne Kiau/Ute Richter.

DIE VEREINSMEISTER

1981



SCHON IM ACHTELFINALE

Zunehmender Beliebtheit erfreut sich das vom Kreisistischemisverband durchgeführte Vorgabeturnier: 62 Herrenmannschaften aus dem ganzen Kreis hatten für die erste Runde gemeldet, darunter wie im Vorjahr auch PSG I und II.

Unsere Zweite sollte beim VfL Struvenhütten II antreten, bekam zu dem angesetzten Termin am Saisonbeginn aber keine volle Mannschaft zusammen, mußte leider absagen und war damit kampflos ausgeschieden.

PSG I, im Vorjahr hervorragender Dritter, hatte wieder einmal Glück in der Auslosung und erwartete den gleichklassigen MTV Henstedt II zum Duell.

Das 9:5, das wir ohne Torsten und Ralfi, stattdessen mit tatkräftiger Unterstützung von Eckhard und Ferdi erspielten, war eine klare Angelegenheit.

Inzwischen stehen wir schon in der Runde der letzten Sechzehn, da unser zweiter Gegner TSV Nahe II, der drei Klassen tiefer spielt, wegen Mannschaftsschwierigkeiten nicht anttrat.

Der Gegner für das Achtelfinale steht noch nicht fest, im Rennen sind noch so starke Teams wie Titelverteidiger SV Wahlstedt II, KT II und III sowie der VfL Struvenhütten I. Hoffen wir also wieder auf eine gute Auslosung.

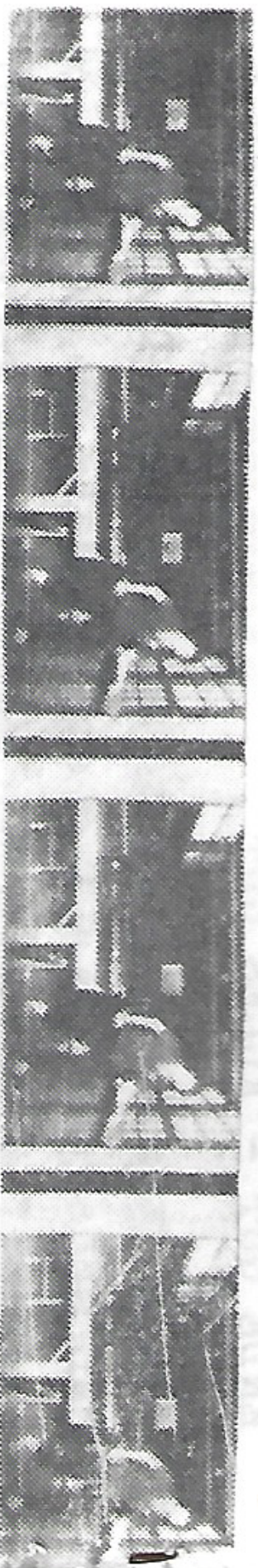
ENDE GUP - ALLES GUP

Ein kurzes Gastspiel boten die zwei Dreiermannschaften, die zum ersten Male am überregional ausgetragen Heinz-Münchow-Pokal teilgenommen haben. Das Team mit Ralf Grundmann, Andreas Lück und Ulli Knoche schied bereits, wie in Nummer 3 berichtet, in der ersten Runde gegen den PSV Eutin I aus, während das gleiche Schicksal Klaus-Dieter Moschner, Jörg Stillner und Torsten Jensen in der 2. Runde ereilte.

Gegen den Ratzeburger SV III verloren wir Klau mit 0:5, wobei Andreas Lück als Ersatzmann für Torsten einbrang. Vorstell des schnellen Ausscheidens: Wir konnten uns in aller Ruhe auf die Punktspiele vorbereiten - wie das Tabellenbild zeigt, mit Erfolg.

MIT DREI SPIELERN DABEI

Für die nächste Runde der TT-Kreisrangliste, die am 25. April ausgetragen werden soll, haben sich Eckhard Klan, Ulli Knoche und Ferdinand Strunk qualifiziert.



WIEDER MIT BEIDEN BEINEN FEST AUF DER ERDE

Schreckensnachricht vor dem zweiten Saisonspiel der 1. Herrenmannschaft: Ralfi hat die Anweisungen des Spartenleiters nicht befolgt und sich trotz ausdrücklichen Verbots zum Fußballspielen aufs Land gewagt. Resultat: Komplizierter Beinbruch und ein halbes Jahr Ausfall für die erste Mannschaft.

Dank individueller Pflege durch besonders ausgebildete Krankenschwestern (Kosten übernimmt die PSG) und risikvoll hereingeschmuggelte Medizin (Flensburger und ähnliches) hat Ralfi bereits wieder mit leichtem Training und intensivem Aufbauprogramm im Bienenkorb begonnen.

Das erste Punktspiel, in dem Ralfi wieder mitwirken konnte und in dem er die gewohnte Verstärkung darstellte, hat es bewiesen: Ralfi steht mit beiden Beinen wieder fest auf der Erde.

